

## Zur Geschichte des Diözesanklerus in den deutschsprachigen Ländern

Im Rahmen der von mir inaugurierten „Geschichte des kirchlichen Lebens in den deutschsprachigen Ländern seit dem Ende des 18. Jahrhunderts“<sup>1</sup> soll 1994 ein Band über den Diözesanklerus erscheinen. Es wird dies der erste Versuch einer einigermaßen umfassenden Geschichte dieser Personengruppe sein, die trotz ihrer zentralen Bedeutung für das kirchliche Leben im Gegensatz zu Frankreich im deutschen Sprachraum bisher noch nicht Gegenstand einer Gesamtdarstellung gewesen ist<sup>2</sup>. Einzelne Aspekte sind freilich oft behandelt worden. Das gilt z. B. von den für die Ausbildung der Priester bestimmten Einrichtungen<sup>3</sup>. Sozialgeschichtliche Arbeiten sind dagegen selten, und noch seltener sind Studien über das Alltagsleben der Priester<sup>4</sup>. Vor allem mit diesem Aspekt haben sich 1992 und 1993 zwei Autorenkonferenzen befaßt. Dabei war den Beteiligten klar, daß eine Annäherung an das Thema nur auf regionaler Ebene möglich ist, denn der Klerus der einzelnen Landschaften und Diözesen weist aufgrund der jeweiligen Rahmenbedingungen und z. T. auch seines Bildungsganges sehr unterschiedene Profile auf. Die regionalen Studien werden in diesem Doppelheft veröffentlicht.

Erwin Gatz

---

<sup>1</sup> Bis 1993 erschienen folgende Bände: Bd. 1: Die Bistümer und ihre Pfarreien (Freiburg 1991); Bd. 2: Kirche und Muttersprache. Auslandsseelsorge – Nichtdeutschsprachige Volksgruppen (Freiburg 1992); Bd. 3: Katholiken in der Minderheit. Diaspora – Ökumenische Bewegung – Mission (Freiburg 1993).

<sup>2</sup> Für Frankreich: B. PLONGERON, *La vie quotidienne du clergé français au XVIIIe siècle* (Paris 1974) und P. PIERRARD, *La vie quotidienne du prêtre français au XIXe siècle 1801–1905* (Paris 1986).

<sup>3</sup> 1994 werde ich darüber einen Sammelband herausbringen: Ausbildungsstätten des Diözesanklerus der deutschsprachigen Länder zwischen Aufklärung und Zweitem Vatikanischen Konzil. Er wird alle Ausbildungsstätten darstellen und Weihestatistiken enthalten.

<sup>4</sup> Mir sind dazu nur bekannt: P. HAMANN, *Geistliches Biedermeier im alpbayerischen Raum* (Regensburg 1954) und M. FR. IMHASLY, *Katholische Pfarrer in der Alpenregion um 1850. Ein Beitrag zur Kulturgeschichte des katholischen Pfarrers im Oberwallis* (Freiburg/Schw. 1992). Während die feinsinnige, aber kenntnisreiche Arbeit von Hamann ohne jeden Beleg ist, nennt Imhasly eine reiche Fülle von ungedruckten und gedruckten Quellen. Eine Darstellung für die Zeit der Industrialisierung und für die jüngere Vergangenheit ist ein Desiderat.